

## **Bauernbund: CCS-Enteignungen unzulässig**

Der Bauernbund Brandenburg, Vertretung der bäuerlichen Familienbetriebe im Land, hat die Bundesregierung vor der Verabschiedung eines CCS-Gesetzes gewarnt. „Der vorliegende Entwurf des Bundesumweltministers zielt darauf ab, dass Brandenburg wegen seiner roten Landesregierung und seiner geringen Bevölkerungsdichte als große Mülldeponie besonders geeignet wäre“, sagte Bauernbund-Vorstandsmitglied Manfred Wercham.

Dies sei eine grobe Beleidigung aller ehrlichen Brandenburger, so der 57jährige Ackerbauer aus Wilhelmsaue im Oderbruch. Hunderte Landwirte, die an den für CCS erforderlichen Leitungsstrecken und Pumpstationen die Flächen bewirtschaften, würden sich nicht so einfach von Herrn Christoffers enteignen lassen.

Wercham: „Nach dem Grundgesetz sind Enteignungen nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Dies ist aber grundsätzlich nicht der Fall, wenn die Enteignung zugunsten eines Wirtschaftsunternehmens erfolgt, das sich damit eine unter mehreren Möglichkeiten besonders gewinnbringende Option sichern möchte.“

*Bauernbund Brandenburg  
Geschäftsführer Reinhard Jung  
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz  
Telefon (038791) 80200  
Telefax (038791) 80201  
jung@bauernbund-brandenburg.de  
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*